

Fondsportrait 2022

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen



Fonds

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen

Asset-Manager

Shareholder Value Management AG
Schaumainkai 91
60596 Frankfurt am Main

<http://www.shareholdervalue.de/>

Ansprechpartner (Institutionelle / Retail)

Philipp Prömm
+49(0)69 66 98 30-18
pp@shareholdervalue.de



Unternehmensüberblick // Kernkompetenz

Die Shareholder Value Management AG ist ein eigentümergeführter Frankfurter Investment Spezialist mit Fokus auf Value-Aktien.

Sie berät als Advisor unter dem Haftungsdach der NFS Netfonds Financial Service GmbH mehrere Fonds und unterstützt Mandate mit einem Gesamt-Volumen von gut 1,5 Mrd. Euro. Dazu gehören der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, der PRIMA - Globale Werte, der Frankfurter Stiftungsfonds und der Frankfurter - Value Focus Fund. Ferner unterstützt die Gesellschaft die gemeinnützige Share Value Stiftung und die Shareholder Value Beteiligungen AG.

Die Anlagestrategie der Shareholder Value Management AG richtet sich ganz nach den bewährten Prinzipien des Value-Investing, dessen Urvater Benjamin Graham ist und das in Perfektion vom berühmten Value-Investor Warren Buffett verkörpert und umgesetzt wird. Die Value-Aktienselektion wird um aktive Absicherungs- und Derivatestrategien ergänzt.

Research // Investmentprozess

Die Investment-Philosophie der Shareholder Value Management AG folgt konsequent dem Gedanken des Value-Investing im Sinne von Benjamin Graham und Warren Buffett. Das heißt: Die antizyklische Kapitalanlage in unterbewertete Unternehmen mit dem Ziel des Vermögenserhalts und -zuwachs unter Vermeidung des permanenten Kapitalverlustes.

Dabei gelten im Kern die vier bewährten Prinzipien des Value-Investings: Die Sicherheitsmarge („Margin of Safety“), die Investition in eigentümergeführte Unternehmen, („Business Owner“), der wirtschaftliche Burggraben („Economic Moat“) und schließlich, die Psychologie der Börse („Mr. Market“).

Ein Schwerpunkt der Shareholder Value Management AG liegt dabei auf dem Modern Value-Ansatz, bei dem die Bewertung ins Verhältnis zur erwarteten Gesamtrendite der Aktie gesetzt wird. Dieser Ansatz erlaubt auch die Investition in höher bewerte Unternehmen, wenn die langfristige Perspektive stimmt.

Fondsprofil

Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist ein vermögensverwaltender Value-Aktienfonds mit dem Ziel, kapitalmarktähnliche Renditen bei gleichzeitig deutlich geringerer Volatilität zu erwirtschaften. Der Fonds investiert nach unserer Modern Value-Philosophie unter der Berücksichtigung von ESG-Kriterien.

Das Portfolio des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen umfasst in der Regel 30-40 Einzelaktien. Der Fokus liegt dabei auf europäischen und US-amerikanischen Aktien unterschiedlicher Marktkapitalisierung, die die Nachhaltigkeitskriterien und Qualitätsanforderungen unseres Investmentteams erfüllen.

Der Fonds betreibt ein stringentes Risikomanagement. Dabei wird das Aktienexposure in einer Bandbreite zwischen 40-100 Prozent aktiv gesteuert. Dadurch werden Schwankungen des Aktienmarktes abgefedert, gleichzeitig ist so in Korrekturphasen die Möglichkeit zur antizyklischen Kapitalanlage gewährleistet. Zusätzlich können Index-Futures oder Optionen zur Absicherung des Aktienportfolios zum Einsatz kommen.

Wiederkehrende Cashflows haben Anleger mit den ausschüttenden Anteilklassen. Das Ausschüttungsziel von je 1,5 Prozent des NAVs zweimal jährlich konnte bisher jedes Jahr problemlos erfüllt werden.

Der Fonds ist ein deutscher Publikumsfonds und ein Artikel 8-Fonds nach EU-Offenlegungsverordnung. Er hat eine Vertriebszulassung in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz und ist auf allen gängigen Plattformen handelbar. Die Fondsrückgabe ist täglich möglich.

Fondsportrait 2022

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen



Stammdaten

ISIN:	DE000A0M8HD2
WKN:	A0M8HD
Währung:	EUR
Volumen Mio. EUR:	1.120,00 (Stand: 30.06.2022)
Auflagedatum:	15.01.2008
Laufende Kosten (KIID):	1,29
KVG:	Axxion
MMD Kategorie:	VV-Aktien
Performance Fee:	15%

Ranking Card



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Ertrag	***	***	*
Outp.-Ratio	**	*	*
Beta-Verteilung	*****	**	**
Volatilität	*****	*****	*****
Max. DrawDown	***	*****	*****
Underwater Period	*	***	*

Wertentwicklung

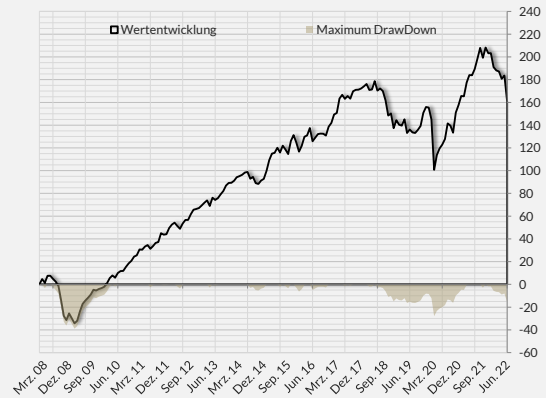
Jahr \ Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Fonds	Kat-Ø	Outperf.
2013	1,38	1,38	1,26	-2,86	4,36	-1,20	0,94	1,87	1,67	2,67	1,18	0,07	13,29	10,92	2,37
2014	1,01	1,57	0,49	0,63	1,01	0,24	-3,01	0,87	-2,82	-0,42	1,60	0,79	1,84	6,86	-5,02
2015	3,64	4,71	2,77	0,31	2,08	-1,93	2,83	-1,54	-1,83	5,36	2,26	-2,80	16,58	6,41	10,17
2016	-3,57	2,28	3,69	0,47	2,83	-4,92	1,44	1,38	0,14	-0,02	-0,70	3,40	6,20	3,99	2,21
2017	1,36	3,08	0,54	5,06	1,25	-1,33	0,94	-0,91	2,47	0,48	0,06	0,38	14,04	9,39	4,66
2018	0,71	0,75	-1,90	0,12	2,75	-2,99	0,70	-0,85	-3,05	-5,09	0,77	-5,18	-12,80	-11,60	-1,20
2019	2,94	-1,65	-0,31	2,30	-4,90	1,33	-1,06	-0,25	1,21	1,44	4,80	2,05	7,82	19,85	-12,03
2020	-0,21	-4,09	-18,07	6,46	2,74	1,55	2,23	6,03	-0,83	-2,58	7,55	2,61	0,66	3,28	-2,62
2021	3,10	-0,07	4,53	2,36	-0,04	1,96	3,18	3,12	-2,84	3,02	-1,62	0,01	17,73	16,47	1,25
2022	-4,05	-0,98	-0,35	-2,24	1,04	-8,16	-	-	-	-	-	-	-14,11	-15,05	0,94

Wertentwicklung in % - Überblick

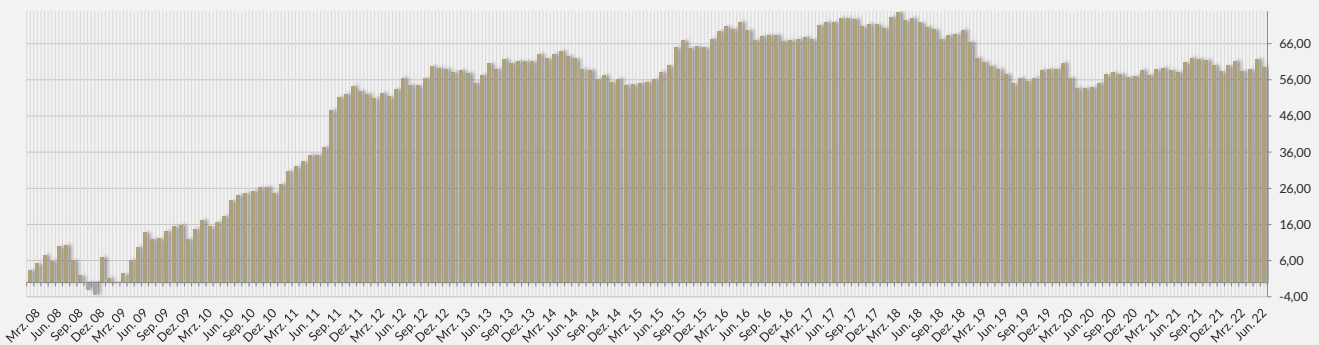
	Fonds	Kat-Ø
1 Monat	-8,16	-5,96
3 Monate	-9,28	-10,03
6 Monate	-14,11	-15,05
1 Jahr	-10,00	-10,98
3 Jahre	10,29	9,22
5 Jahre	-1,02	12,82
10 Jahre	69,64	65,06
Seit Jahresbeginn	-14,11	-15,05
bester Monat *	12,14	9,21
schlechtester Monat *	-18,07	-13,73
bestes Kalenderjahr*	17,73	19,85
schlechtestes Kalenderjahr*	-12,80	-11,60
Max. Draw Down *	-38,91	-45,91
Recovery Period (Monate) *	34	86

* Fonds seit Auflage / Kat-Ø seit 01.01.1999

Wertentwicklung in % - DrawDown



Kumulierte Outperformance zur MMD-Kategorie:



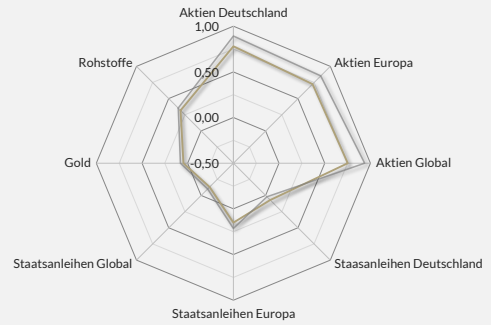
Fondsportrait 2022

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen



Korrelation

	Monate	Fonds	Kat-Ø
Frankfurter Aktienfonds f. Stiftungen T	120	1	0,85
Aktien Deutschland	120	0,78	0,89
Aktien Europa	120	0,73	0,85
Aktien Global	120	0,75	0,94
Staatsanleihen Deutschland	120	0,07	0,02
Staatsanleihen Europa	120	0,15	0,21
Staatsanleihen Global	120	-0,13	-0,10
Gold	120	0,05	0,08
Rohstoffe	120	0,32	0,35

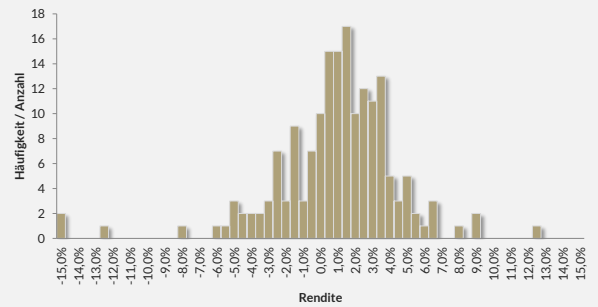


Asset Allokation in Netto-Bandbreiten

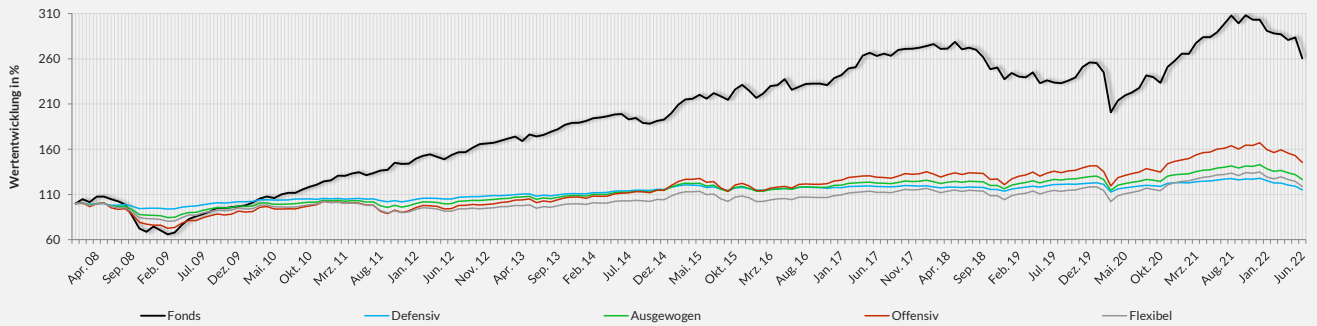
	Minimum	Maximum
Cash	0%	49%
Aktien	51%	100%
Renten	0%	49%
Immobilien	0%	0%
Rohstoffe / Edelmetalle	0%	10%
Alternative	0%	10%
Sonstiges	0%	0%

Fonds darf der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen bis zu 10% kaufen.

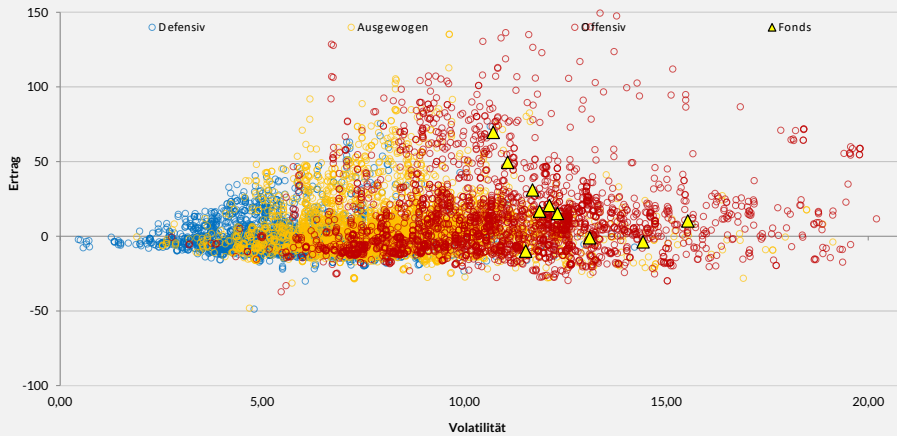
Häufigkeit der Monatsrenditen



Vergleich Sektordurchschnitt - seit Auflage



Historisches Ertrags- / Risikoprofil - Kategorieübersicht



Fonds	Ertrag kum. - %	Volatilität
1 Jahr	-10,00	11,52
2 Jahre	16,85	11,87
3 Jahre	10,29	15,53
4 Jahre	-3,67	14,43
5 Jahre	-1,02	13,10
6 Jahre	15,37	12,31
7 Jahre	20,64	12,11
8 Jahre	30,99	11,69
9 Jahre	49,54	11,08
10 Jahre	69,64	10,72

Fondsportrait 2022

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen



Auswahl Produktspektrum VV-Fonds / Strategiefonds des Asset-Managers

ISIN	Name	MMD Kategorie
DE000A0M8HD2	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T	VV-Aktien
DE000A2DTMN6	Frankfurter Stiftungsfonds R	SF Multi-Asset Multi-Strategie

Interview mit vom 30.06.2022



Philipp Prömm

Vorstand | Head of Sales

Was unterscheidet Ihren Fonds von anderen in diesem Segment und warum sollte man investieren?

Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist ein vermögensverwaltender und nachhaltiger Modern Value-Aktienfonds. Aus dieser Definition wird deutlich, dass wir unsere Aktienquote aktiv steuern (was wir abhängig von unseren Markteinschätzungen bzw. den Signalen aus unserem Mr. Market-Cockpit machen), dass unser Risikomanagement auch ESG-Kriterien umfasst und, dass unser Herz dem Value-Investing gehört. Während es beim klassischen Value-Investing von Benjamin Graham vor allem auf die Bewertung eines Unternehmens in Form von KGV und KBV ankommt, geht es bei unserem Modern Value-Ansatz darum, welchen Mehrwert wir als Investor in Form von Dividenden, Aktienrückkäufen, Wachstum und Rendite auf reinvestiertes Kapital bekommen. Wir kaufen also keine Aktien, nur weil sie günstig sind, sondern Aktien, die gemessen an der erwarteten Kapitalrendite unter ihrem Wert gehandelt werden. Wir suchen Unternehmen, deren interne Verzinsung deutlich über der des Marktes liegt, so dass das 8. Weltwunder, der Zinsszinseffekt zum Tragen kommt.

Auf diese Weise meiden wir zum einen so genannte Value Traps, also Aktien, die aus gutem Grund billig sind und evtl. nie im Wert steigen werden. Gleichzeitig steigen wir auch nicht bei Unternehmen ein, deren Kurs in Erwartung weiteren Wachstums in irrationale Höhen gestiegen ist. Die Unternehmen, in die wir investieren, zeichnen sich durch strukturelle Wettbewerbsvorteile aus, die es ihnen ermöglichen, langfristig höhere Erträge zu erzielen als der Wettbewerb. Dazu zählen etwa Kostenführerschaft, Skaleneffekte, Wechselkosten, Netzwerkeffekte oder immaterielle Werte wie Lizenzen und Patente. Wir nennen solche Unternehmen in Anlehnung an Warren Buffett „wunderbare Unternehmen“. Mit dem Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ermöglichen wir Anlegern den Zugang zu einer Vielzahl solcher wunderbaren Unternehmen.

Welche Vorteile bietet Ihr Fondskonzept gegenüber klassischen Buy-and-Hold Produkten?

Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist durchaus für eine Buy-and-hold-Strategie geeignet, da wir das Risiko aktiv steuern, Anleger damit auch in Marktphasen mit größerer Unsicherheit investiert bleiben können. Wir senken die Nettoaktienquote im Portfolio ab, wenn das Marktumfeld dies anzeigt. Auf diese Weise gelingt es uns, Marktdrawdowns abzufedern. In unserem Portfolio nutzen wir verschiedene Investmentstile als Renditequellen. Den Kern bildet das schon beschriebene Modern Value. Hier haben wir für alle Portfoliopositionen eine feste Zielgröße für den Total Shareholder Return (TSR) definiert, die Gesamtrendite, die sich aus der Kursentwicklung und den Dividendenzahlungen der nächsten 5 Jahre zusammensetzt. Wenn eine Aktie ihr TSR-Ziel erreicht, passen wir die Position ggf. an. Neben den Modern Value-Positionen finden sich im Portfolio weiterhin klassische Value-Positionen: Aktien, die vom Markt abgestraft wurden und von denen wir überzeugt sind, dass ihr Kurs mittelfristig wieder steigen wird.

Rechtliche Hinweise

Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Die hier dargestellten Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zur Verfügung gestellt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Asset Standard GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einstellung bzw. Vervielfältigung dieser Informationen ganz oder teilweise auf Internetseiten. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Nutzer, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Nicht zugriffsberechtigt sind insbesondere Personen, die ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien haben. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen von Wertpapieren, dienen ausschließlich zur Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Wie setzen Sie diese Ziele in Ihrem Fonds um?

Unser Investmentprozess basiert entsprechend auf einem high-conviction Bottom-up-Ansatz bei der Unternehmensanalyse. Dabei spielen unter anderem ESG-Elemente als Ausschlusskriterien eine Rolle. In unsere Allokationsentscheidungen fließen auch die Signale unseres Mr. Market Cockpit ein. Dort bündeln und verknüpfen wir verschiedene Finanzmarkt-, Sentiment- und Fundamentaldaten und erhalten so ein Stimmungsbild, anhand dessen wir unsere Aktienquote steuern. Auf unserer Webseite www.shareholdervalue.de/mr-market/ können Interessenten jederzeit nachvollziehen, welche Signale unser Mr. Market Cockpit aktuell sendet.

Wie lange existiert dieser Investmentprozess?

Unser Investmentprozess ist nie statisch, sondern entwickelt sich ständig. Value-Investing war schon immer unser Markenkern und hat sich über die Jahrzehnte entwickelt. Unser Firmengründer Günter Weispfenning folgte mit seinen Aktienclubs in den 80- und 90er Jahren und später als Family Office noch eher einem instinktiven Ansatz, er kannte Buffett und andere Value-Legenden nicht. Später wurde dieser Ansatz weiter verfeinert. So hat Modern Value vor allem in der Niedrigzinsphase an Bedeutung gewonnen. Damit können auch Asset light-Geschäftsmodelle wie Softwareanbieter bewertet werden, da wir mehr auf Cash-flows schauen.

Welche Entwicklung an den Märkten erwarten Sie?

Ich glaube, dass wir bis in den Sommer hinein mit Turbulenzen rechnen müssen. Je nachdem, wie sich eine Reihe von Belastungsfaktoren, wie steigende Rohstoffkosten und Lieferengpässe auswirken, können diese aber auch bis ins erste Quartal 2023 anhalten.